

KOSTENLOS



JESUS CHRISTUS KEHRT ZURÜCK

OFFENBARUNGEN DER LETZTEN ZEIT

DIE GESUNDE LEHRE

ZEUGNIS VON LAURA
WANMA

Quelle & Kontakt:

Webseite: <https://www.mcreveil.org>

E-mail: mail@mcreveil.org

Jesus Christus ist der Wahrhaftige Gott und Das Ewige Leben

Du aber, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle das Buch bis auf die Zeit des Endes! Dann werden viele darin forschen, und das Verständnis wird zunehmen.

Daniel 12:4

Er sprach: Gehe hin, Daniel! Denn diese Worte sind verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit. Viele sollen gesichtet, gereinigt und geläutert werden; und die Gottlosen werden gottlos bleiben, und kein Gottloser wird es merken; aber die Verständigen werden es merken.

Daniel 12:9-10

*** * ***

**Bevor Sie mit der Lektüre dieser Lehre beginnen,
denken Sie kurz über die folgende Frage nach:**

Wo werden Sie Ihre Ewigkeit verbringen?

Im Himmel?

Oder

In der Hölle?

**Die Hölle ist Real, und sie ist Ewig.
Denken Sie darüber nach!**

Viel Spaß beim Lesen! Möge Gott sich Ihnen offenbaren!

Warnungen

Dieses Buch ist kostenlos und darf in keiner Weise als kommerzielle Quelle dienen.

Es steht Ihnen frei, dieses Buch für Ihre Predigten zu kopieren, es zu verteilen oder in sozialen Netzwerken zu evangelisieren, solange der Inhalt nicht verändert oder verfälscht wird und mcreveil.org als Quelle angegeben wird.

Wehe euch, ihr gierigen Agenten satans, die es versuchen werden, diese Lehren und Zeugnisse zu vermarkten!

Wehe euch, ihr Söhne satans, die diese Lehren und Zeugnisse in sozialen Netzwerken veröffentlichen, dabei aber die Adresse der Webseite www.mcreveil.org verschweigen oder deren Inhalt verfälschen!

Ihr könnt der Gerechtigkeit der Menschen entgehen, aber dem Gericht Gottes werdet ihr nicht entkommen.

Ihr Schlangen! Ihr Otterngezüchte! Wie wollt ihr dem Gerichte der Hölle entgehen? Matthäus 23:33.

ZEUGNIS VON LAURA WANMA

Bevor Sie dieses Zeugnis lesen, empfehlen wir Ihnen, einen wichtigen Warnhinweis zu lesen, den wir in Bezug auf Zeugnisse gegeben haben. Diesen Warnhinweis mit dem Titel "Warnhinweis Zeugnisse" finden Sie auf der Webseite www.mcreveil.org.

Liebe Freunde, trotz der Tatsache, dass wir bereits mehrere Zeugnisse über die Hölle gelesen haben, finden wir es immer wieder erbaulich, neue zu lesen, besonders wenn wir sie für glaubwürdig halten. Deshalb halten wir es für notwendig, Ihnen dieses Zeugnis von Laura Wanma (Lala) zur Verfügung zu stellen, einem 12-jährigen indonesischen Mädchen, dem der Herr Jesus Christus ein Stück Himmel und ein Stück Hölle zeigte und ihr damit eine Botschaft für die Kirchen und für die Welt gab. Dieses Zeugnis ist, wie die anderen, die wir Ihnen bereits vorgeschlagen haben, recht erbaulich. Geben Sie sich die Mühe, es um sich herum weiterzugeben, um so viele Menschen wie möglich zu warnen. Gott segne Sie!

Der Herr Jesus nahm mich in den Himmel

Am ersten Tag des Besuchs des Herrn bei Lala: Während des Lobpreises und der Anbetung hatten sich meine Hände von selbst erhoben, und ich sagte zu meiner Mutter: "Mama, ich kann meine Hände nicht runternehmen, sie sind oben geblieben. Und ich sah viele Engel im Raum, und plötzlich gab es ein sehr helles Licht, und aus dem Licht sprach der Herr zu mir (der Herr sagte mir, dass einer meiner Verwandten sterben würde). Dann sagte der Herr zu mir: "Geh und sag deinem Bruder, dass er zu Mir zurückkommen muss, denn ich habe immer noch Mitleid mit ihm, denn er hat sich von Mir entfernt...").

Als meine Mutter und ich noch den Herrn Jesus anbeteten, kam plötzlich ein Engel und nahm mir meinen Geist weg. Wir flogen weg, dann standen wir auf dem Felsen. Und der Engel zeigte mir mehrere schöne Städte und ich konnte sehen: Nabire, Serui, Biak, Manokwari... Der Engel sagte zu mir: "Gott hat dir gesagt, du sollst gehen und in diesen Städten stehen, um eine Botschaft des Herrn zu verkünden. **Sie müssen Buße tun, denn es bleibt keine Zeit mehr übrig, Jesus kommt sehr, sehr bald zurück**". Und ich fragte den Engel: "Wer bist du?" Und er sagte: "Ich bin Gabriel, ein Engel Gottes." Dann brachte der Engel meinen Geist zurück in meinen Körper...

Auf dem Weg von Abe nach Entrop kam ich in Kotaraja an, und ich saß immer noch im Taxi, als mich ein Engel abholte und wir über die Stadt Jayapura flogen, und der Engel sagte: "Versuch, nach unten zu schauen! Und ich sah eine Menge Leute stehen; sie trugen schwarze Kleidung, die sie von Kopf bis Fuß bedeckte. Und ihre Augen waren schwarz, und in ihren Augen brannte ein Feuer. Ich sah sie überall, im Krankenhaus, an den Straßenrändern, mitten auf der Straße, auf dem Markt, vor den Häusern, sie waren überall. Ihre Hände hielten große Mistgabeln, und ich fragte den Engel: "Wer sind sie? Und der Engel sagte mir, es waren Engel des Todes... Während wir noch geistlich über

die Stadt Entrop flogen, sah ich eine Gruppe junger Leute auf der Straße Alkohol trinken; ich war sehr traurig, weil der Tod um sie herum war.

Dann sagte der Engel zu mir: "Lala, wenn dir etwas passiert und du dich in Gefahr fühlst, kannst du zwei Worte sagen: **"Das Blut Jesu"** und **"Im Namen Jesu"**, denn sie sind sehr mächtig.

Der Engel nahm mich und wir flogen weiter durch die Wolken. Ich sah, wie die Erde unter mir immer kleiner und kleiner wurde. Wir flogen und passierten den engen, dunklen Tunnel. Ich hatte große Angst und der Engel hielt mich, dann sah ich ein helles Licht und es war der Himmel. Der Engel und ich kamen an die Tür. Es standen zwei Schutzengel an der Tür. Sie war mit Perlen und Kristallen geschmückt und öffnete sich von selbst; dann betraten wir den Garten.

Eine Tür stand offen, und durch sie konnte ich einen langen, übersichtlichen Tisch sehen, und es schien, als würde das Fest (die heilige Kommunion) bald stattfinden. Hinter jedem Stuhl saß ein Engel, jeder hielt eine Trompete in den Händen, und es schien, dass sie sehr bald die Trompete blasen würden. Dann wandelte ich wieder im Himmel. Im Garten sah ich verschiedene Baumarten und verschiedene Obstsorten, ich sah schöne Blumen; der Engel Gabriel kam zu mir und sagte: "Deine Zeit ist vorbei, und du musst zurückgehen". Und ich sagte zu ihm: "Ich bin hier sehr glücklich, und ich will nicht zurückgehen, weil ich hier so viel Frieden habe", und plötzlich kam eine Stimme vom Thron des Lichts und der Herrlichkeit und sagte zu mir: "Lala, du musst jetzt zurückgehen"; und der Engel Gabriel brachte mich zurück.

Von oben blickte ich auf das rote Taxi hinunter, das mich früher beförderte, es fuhr am Gemeindeamt vorbei bis zur Endstation Entrop. Und der Engel brachte meinen Geist zurück in meinen Körper, und ich wachte auf und sagte: "Halleluja! Alle Passagiere waren schockiert, sahen mich an und fragten: "Schwester, geht es Ihnen gut...?" Ich war sehr überrascht, denn ich lag auf der Schulter eines Passagiers, und sie salbte meine Nase mit Öl, weil sie dachte, ich wäre in Ohnmacht gefallen. Ich hielt das Taxi an, als ich an meinem Ziel ankam.

Gegen 23 Uhr, als ich schlief, kam ein Engel und brachte mich zum Herrn. Wir traten durch das Himmelstor ein, und ich sah einen Mann in einem sehr langen weißen Gewand stehen. Er öffnete seine Hände, und ich ging zu ihm hinauf, und er trug mich, und ich wusste, dass es Jesus war. Dann kamen wir in den Himmel. **Der Himmel ist so wunderbar** und voller Blumen, wie ich sie noch nie auf Erden gesehen habe. Alles ist dort, mein Herz war an diesem Ort in Frieden; es gibt Bäume, die als Schatten dienen und Früchte tragen, und es gibt auch einen sehr klaren Fluss, der fließt.

Der Herr Jesus sagte zu mir: "Lala, willst du versuchen, deine Füße ins Wasser zu stellen? Und ich habe sie ins Wasser gestellt. Gott sprach wieder zu mir: "Du kannst von diesem Wasser trinken". Als ich es trank, war mein Herz wirklich in Frieden, und der Herr Jesus sprach wieder zu mir: "Du kannst deinen Kopf ins Wasser halten, und du wirst atmen können". Was der Herr

gesagt hat, ist wahr. Es kamen viele Fische um mich herum, ich sagte zu Jesus: "Ich lebe auf der Erde, und ich kann keinen Fisch fangen, er wird weglaufen, wenn ich es versuche. Jesus sagt zu mir: "Die Fische hier können mit dir reden, Lala."

Außerdem ging ich mit Jesus weiter und fragte ihn: "Wie kannst Du die ganze Welt mit den Sünden sehen, die Menschen begehen, wenn die Welt so groß ist, wie kannst Du alles sehen? Jesus sagte mir, ich solle mit ihm kommen und es mir von ihm zeigen lassen. Jesus und ich gingen weiter und er zeigte es mir. Da war ein großer Glastisch und ich sah die Welt so klein. Ich konnte auch die Art der Sünden sehen, die die Menschen begingen. Ich war überrascht, und als ich jemanden sah, den ich kannte, sagte ich zu Jesus: "Herr, ich kann da unten sehen". Meine Mutter und ich lagen auf dem Bett... Dann sagte er: "Ja, ich weiß, da steht auch ein Engel in Ihrem Zimmer."

Der Herr Jesus und ich gingen weiter vorwärts und ich sah einen Raum; dort standen zwei Engel. Da lag ein großes Buch auf dem Tisch, und ich fragte den Herrn: "Gott, was für ein Buch ist das? Und der Herr sagte: "Dies ist das Buch des Lebens." Und ich fragte erneut: "Darf ich das Innere des Buches sehen?" Und der Herr sagte: "Ja, du darfst." Und die beiden Engel waren bereit, das Buch Seite für Seite aufzuschlagen. Auf der ersten Seite sah ich den Namen meines Bruders und sagte zu Jesus: "Gott, das ist der Name meines Bruders". Und der Herr sagte: "Ja, ich kenne sein Leben. Er ist jetzt hier, und er lobt den Herrn". Und der Engel schlug die nächste Seite auf, und ich sah den Namen einer Person, die ich auch kannte, und ich sagte zu Jesus: "Das ist mein Onkel". Und der Herr Jesus sagte: "Ja, er ist hier." Ich küsste Jesus und weinte... Dann gingen Jesus und ich im Garten weiter, als ich zwei Menschen sah, die sich mir näherten; der ältere war etwa 18 oder 19 Jahre alt, während der jüngere zwei Jahre alt war; der kleine Junge lief und umarmte mich, aber ich hatte den Eindruck, dass er durch mich hindurchgegangen war, da wir beide im Geiste waren.

Der ältere Junge, der 18-19 Jahre alt war, ähnelte meiner Mutter so sehr, dass sie wie Zwillinge aussahen. Dann erinnerte ich mich daran, dass meine Mutter mir einmal erzählt hatte, dass ich einen älteren Bruder hatte, der gestorben war, als ich noch ein Baby war. Und ich wusste, dass es mein Bruder war. Danach gingen die beiden Jungen zurück auf ihre Zimmer.

Dann sah ich eine wunderschöne Blume und fragte den Herrn: "Herr, kann ich diese Blume nehmen? Ich möchte sie meiner Mutter schenken, weil sie Blumen liebt". Jesus sagte: "Die Zeit ist noch nicht gekommen, dass du die Blumen und Früchte von diesem Ort nimmst, mein Kind! Danach gingen Jesus und ich immer zu Fuß, als ich ein Haus mit einer offenen Tür sah. Ich fragte den Herrn Jesus, ob ich in das Haus gehen könne; der Herr sagte: "Ja, du kannst". Als ich an die Tür des Hauses kam, konnte ich nicht ins Haus gelangen, weil der Boden aus Gold war. Ich sagte zum Herrn: "Wow Gott... Der Boden ist sehr schön; Gold ist auf der Erde sehr teuer". Und der Herr lächelte und sagte: "Dies ist dein Haus; es gibt noch andere, die so sind. Ich fragte: "Gott, darf ich ins nächste Haus gehen?" Dann sagte der Herr: "Häuser, deren Türen verschlossen sind, gehören anderen". Der Herr sagte: " Folge mir."

Der Herr Jesus brachte mich in die Hölle

Der Herr Jesus hielt mich und wir flogen in einen breiten Tunnel. Der Herr Jesus und ich gingen weiter vorwärts, als ich einen wirklich schrecklichen Geruch roch und ich spürte, dass die Luft sehr heiß war. Weiter hinten sah ich einen Dämon mit drei Füßen, der einen Dreizack hielt. Und als er Jesus sah, beugte er seine Knie. Der Herr und ich gingen weiter und kamen an einen Ort, und der Herr erlaubte mir, einen sehr tiefen Brunnen zu sehen, der mit Männern gefüllt war, die von Dämonen gefoltert wurden. Die Dämonen quälten sie so lange, bis ihr Fleisch entfernt wurde, aber sie konnten nicht sterben.

Wir gingen weiter und ich sah einen Tisch mit einem Buch darauf, auf dem "Ehebruch" geschrieben stand. Ich sah nackte Menschen im Feuersee. Sie sahen Jesus und riefen: "Vater, Vater", aber Jesus schaute sie nicht an. Ich ging weiter mit dem Herrn und wir bemerkten einen Diener Gottes. Dann fragte ich den Herrn Jesus: "Gott! **Warum gibt es einen Diener Gottes in der Hölle?**" Der Herr sagte: "Ich habe ihn erwählt, aber er hat meine Botschaft nie gepredigt". Dann sah er den Herrn Jesus und rief: "Vater, Vater, nimm mich nur für eine Minute von diesem Ort weg, weil ich Buße tun will. Und der Herr Jesus sagte zu ihm: "**Jetzt ist es zu spät...**"

Wir gingen weiter, und ich sah, wie viele Menschen gefoltert wurden, und Jesus sagte zu mir: "**Diese Menschen waren nicht treu mit dem Zehnten.**"

Ich sah auch viele junge Leute, die zum Rhythmus der Musik auf Nägeln tanzten. Wenn sie den Rhythmus der Rockmusik hörten, mussten sie schneller springen und durften keinen Moment stehen bleiben. Wenn sie aufhören würden, würden die Dämonen kommen und sie quälen.

Dann kehrten wir über den breiten Weg in den Himmel zurück. Nachdem wir im Himmel angekommen waren, sagte der Herr Jesus zu mir: "Lala, was du gesehen hast, musst du meinem Volk sagen". Und der Herr Jesus trug mich und sagte: "Lala, du musst mir dein Leben geben, **du musst dich taufen lassen...** Sag meinem Diener Ronald, dass ich ihn mit der Aufgabe betraue, dein Buch zu schreiben.

Jesus sah den Engel Gabriel an, und der Engel Gabriel verbeugte sich, um zu seinen Füßen anzubeten. Und der Herr sprach zu dem Engel Gabriel: "Bring mein Kind zurück". Und der Engel Gabriel nahm mich und wir gingen zur Tür und ein anderer Engel kam und sprach mit dem Engel Gabriel in einer Sprache, die ich nicht verstand... Auf dem Rückweg fragte mich der Engel Gabriel: "Worüber hast du mit dem Vater gesprochen? Und ich antwortete: "Jesus hat mir viele Dinge gesagt". Und ich fragte den Engel: "Was machst du im Himmel?" Und der Engel sagte: "Ich stehe im Dienst unseres Herrn Jesus Christus. Was immer er von mir verlangt, ich tue es."

Als wir uns meinem Haus näherten, gingen wir zu Fuß und sahen viele Todesengel links und rechts der Straße stehen. Als wir ankamen, sah ich einen vor dem Zaun stehen. Und vor der Tür unseres Hauses stand ein Engel Gottes, der das Haus bewachte. Der Todesengel war sehr nervös, weil er das Haus

betreten wollte, aber nicht konnte, weil ein Engel Gottes unser Haus bewachte. Danach ging der Todesengel hinter das Haus und versuchte einzutreten, aber er konnte es immer noch nicht, weil zwei Engel Gottes die Hintertür unseres Hauses bewachten. Der Todesengel versuchte zum zweiten Mal erfolglos einzutreten und wurde hinausgeworfen. Er fiel hin und verschwand wie vom Wind verwehter Staub. Der Engel Gabriel brachte mich in mein Zimmer zurück, und mein Geist trat um 06:00 Uhr in meinen physischen Körper ein. Danach kehrte ich zu meinen täglichen Aktivitäten als Studentin zurück.

An einem anderen Tag hatten wir einen Gottesdienst im Haus eines Mitglieds unserer Gemeinde. Der Engel Gabriel kam, um mich abzuholen, und brachte mich zum Herrn Jesus. Dann zeigte mir der Herr die Stadt, in die ich gehen sollte. Er bat mich, die Botschaft zu einer katholischen Kirche in Wamena zu bringen.

Am nächsten Tag kam der Engel wieder und brachte mich zum Herrn. Der Herr Jesus gab eine besondere Botschaft für die Kirche im Dorf "Harapan" und sagte: " Sage der Kirche, kommen Sie nicht zu spät zum Gottesdienst. **Diejenigen, die immer zu spät kommen, werden nicht in das Himmelreich kommen.** Während des Treffens sollte sich niemand außerhalb der Kirche aufhalten. Sende eine Botschaft an die Mütter, deren Kinder noch Babys und Kleinkinder sind, dass **sie mit all ihren Kindern in der Kirche sitzen und auf das Wort Gottes hören sollen.** Lassen Sie Kinder nie in der Tagesstätte bleiben. **Jeder muss an dem Gottesdienst teilnehmen.** Auch wenn es keinen Sitzplatz mehr gibt, sollte das Sitzen auf dem Boden kein Problem sein. Jeder muss Mein Wort respektieren".

Tagsüber verkündete ich, nachdem ich das Gebet und Fasten beendet hatte, den Sonntagsschullehrern die Botschaft des Herrn Jesus. Auf dem Heimweg von der Kirche brachte mich der Engel Gottes zum Herrn und sagte: "Danke, Lala, dass du den Sonntagsschullehrern meine Botschaft verkündet hast. Und er sagte wieder zu mir: "Sonntags müssen Sie die Botschaft den Kirchenmitgliedern verkünden. Sie müssen sie nicht nur der Kirche und Ihrer Familie verkünden, sondern Sie müssen diese Botschaft auch anderen Religionen verkünden: Buddhismus, Islam, Hinduismus usw., denn auch sie müssen das Heil empfangen. (Johannes 14,6) Veröffentliche die Botschaft so bald wie möglich, denn ich werde dich in andere Städte bringen".

Um 19.00 Uhr kam der Engel und brachte mich zum Herrn, und der Herr sagte: "Lala, schneller, schneller, schneller, lauf und sag meinem Volk: Meine Zeit ist fast vorbei! Und der Herr zeigte mir die Zeit im Himmel. Ich konnte sehen, dass der Stundenzeiger auf eine Zahl zeigte, und der Minutenzeiger war sehr nahe dran. Trotzdem konnte ich die Nummer auf der Uhr sehen. Der Herr Jesus sagte zu mir: "Lala, lauf schnell und sende die Botschaft an mein Volk: Meine Zeit ist fast abgelaufen. Der Herr sagte wieder zu mir: "Lala, kein Engel hat je die Zeit im Himmel gesehen. Ich habe dich die Zeit im Himmel sehen lassen, damit du das, was du gesehen hast, an Mein Volk weitergeben kannst".

Um 20.30 Uhr kam der Engel, um mich zum Herrn zurückzubringen, und der Herr Jesus zeigte mir noch einmal die Zeit im Himmel, die sehr kurz ist. Der

Herr Jesus sagte zu mir: "Sag deinen Mitmenschen, deinen Lehrern, deinen Nachbarn und allen, denen du begegnest, sie sollen Buße tun und zu Mir zurückkehren.

Am nächsten Samstag war ich mit meiner Mutter und meiner Tante zusammen. Wir waren in der Residenz der Familie Wilson Sentani. Um ein Uhr, während meine Tante für die Familie Wilson betete, und ich noch im Zimmer lag, kam der Engel. Ich konnte den Engel sehen, weil mein Geist aus meinem Körper gewichen war und sich auf das Bett setzte. Ich rief den Engel, er solle in den Raum kommen, aber er kam nicht herein. Er blieb außerhalb des Zimmers, und ich rief erneut nach ihm. Der Engel zeigte mit dem Finger auf meine Tante, die gerade betete. Ich rief den Engel noch einmal, und er sagte zu mir: **"Ich kann nicht in das Zimmer gehen" (er zeigte mit dem Finger auf meine Tante), "denn die Magd spricht mit dem Vater. Ich muss warten, bis sie mit dem Gebet fertig ist und Amen sagen"**. Als meine Tante mit dem Gebet fertig war, betrat der Engel den Raum und brachte mich zum Herrn Jesus. Nachdem ich im Himmel angekommen war, gab mir der Herr Jesus eine Botschaft zur Veröffentlichung.

Um Mitternacht war mein Körper schwer, und ich wollte schlafen, weil ein Engel kommen und mich abholen musste, aber meine Mutter bat mich immer wieder, meine Kleider für den Gottesdienst am nächsten Tag zu ordnen. Kaum war ich eingeschlafen, kam ein Engel, um mich zum Herrn zu bringen. Und der Herr Jesus begann, zu mir zu sprechen: "Lala, sag deiner Mutter, sie soll dich schlafen lassen, wenn dein Körper schwer ist, denn ich möchte dir etwas sehr Wichtiges sagen".

Am Sonntagmorgen konnte ich dank der Barmherzigkeit des Herrn Jesus aufstehen und bezeugen, um der Gemeinde von Barachiel die Botschaft des Herrn Jesus zu verkünden. Nachdem ich das Zeugnis beendet hatte, **wurde ich im Wasser getauft** (um mit Jesus zu sterben und wieder aufzustehen), und nach dem Gottesdienst wurden wir zu einem Treffen gerufen, wo wir über einen Erweckungsgottesdienst sprechen sollten. Auch ich nahm an dem Treffen teil, und ein Engel kam und brachte mich zum Herrn Jesus. Jesus sagte: "Sage meinen Dienern, sie sollen mit dem Erweckungsdienst fortfahren, und ich werde herniederkommen und sprechen."

Um 16.00 Uhr war ich noch im Haus des Pastors. Ein Engel brachte mich zum Herrn. Der Herr zeigte mir ein großes Loch, das tief und dunkel war. Ich habe gesehen, wie viele Menschen in das Loch gestoßen wurden. Sie versuchten zu widerstehen, aber ohne Erfolg, und sie fielen in das Loch.

Um sechs Uhr brachte mich wie immer ein Engel zum Herrn. Der Herr zeigte mir ein weiteres großes dunkles Loch. Jesus sagte zu mir: "Das Loch, das du siehst, ist der Ort, wo die Ungläubigen für die große Trübsal von 3,5 Jahren hingehen werden (Offb 13), während die, die Mir treu sind, Ich sie an einen Ort bringen werde, den Ich vorbereitet habe, weit weg vom Antlitz der Schlange.

Um 20 Uhr brachte mich ein Engel zum Herrn und sagte: "Lala, streite nicht mit deiner Mutter, breche niemals mein fünftes Gebot, das besagt, dass du Vater und Mutter ehren musst.

Als ich das hörte, fühlte ich mich schuldig und weinte. Ich sah auch den Herrn Jesus weinen und so traurig. Ich sah, wie die Tränen aus seinen Augen strömten. Der Herr Jesus sagte zu mir: "Lala, weine nicht, ich möchte, dass du zuhörst und mein 5. Gebot (ehre deine Eltern) praktizierst, damit du lange lebst und gesegnet wirst. Dann sagte Jesus zu mir: **"Lösche alle weltlichen Lieder von deinem Handy."** Und er fuhr fort: "Du musst in der Schule ruhiger sein. Wie kann ich dir eine Botschaft übermitteln, wenn du nicht ruhig bist?" Und ich antwortete: "Herr, ich kann nicht ruhig sein, weil immer Freunde kommen und mich belästigen und mich bitten, mit ihnen zu spielen. Wäre es besser, wenn ich nicht zur Schule ginge und zu Hause bliebe?" Und er sagte: "Nein, du musst zur Schule gehen."

Am nächsten Tag um 10.30 Uhr brachte mich der Engel zum Herrn, und der Herr Jesus sagte: **"Es ist keine Zeit mehr.** Du musst die Botschaft dringend meinem Volk verkünden".

Um 19.00 Uhr war ich beim Gottesdienst, und wie üblich brachte mich ein Engel zum Herrn. Ich sah Jesus vor der Tür stehen und auf mich warten. Sobald ich dort ankam, sagte Jesus: "Du musst dringend nach Wamena gehen und meinem Volk meine Botschaft überbringen. Sie müssen Buße tun, denn die Zeit ist vorbei. Du musst nach Wamena gehen." Der Herr sagt es mit seinem Gesicht voller Traurigkeit, mit einem Gesicht voller Kummer. Er weinte, und seine Tränen flossen und fielen auf einen großen Glastisch, wo Jesus alles sehen kann, was die Menschen sagen und tun. Ich fragte den Herrn: "Warum weinst du?" Er beantwortete meine Frage nicht, aber seine Tränen fielen immer wieder auf den Tisch, und ich wischte sie mit einem weißen Gewand, das ich trug, ab. Wenn ich im Himmel war, trug ich immer ein weißes Gewand, das ich noch nie zuvor getragen hatte.

Dann sagte mir der Herr Jesus, während er immer noch weinte: "Lala, sag meinem Volk dringend, dass sie sich schnell an mich wenden müssen, **die Zeit ist völlig vorbei.** Der Herr Jesus sagte noch einmal: "Ich will, dass niemand verloren geht, aber ich will, dass alle auf meinem Schoß sitzen".

***Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus lieb haben
mit unvergänglicher Liebe!***

Einladung

Liebe Brüder und Schwestern,

Wenn Sie aus den falschen Kirchen geflohen sind und wissen wollen, was Sie tun sollen, gibt es zwei Möglichkeiten:

1- Schauen Sie, ob es in Ihrer Umgebung andere Kinder Gottes gibt, die Gott fürchten und nach der Heiligen Lehre leben wollen. Wenn Sie solche finden, fühlen Sie sich frei, sich ihnen anzuschließen.

2- Wenn Sie keine finden und sich uns anschließen möchten, stehen Ihnen unsere Türen offen. Das Einzige, was wir von Ihnen verlangen, ist, dass Sie zuerst alle Lehren lesen, die der Herr uns gegeben hat und die auf unserer Webseite www.mcreveil.org zu finden sind, um sich zu vergewissern, dass sie mit der Bibel übereinstimmen. Wenn Sie finden, dass sie mit der Bibel übereinstimmen, und bereit sind, sich Jesus Christus zu unterwerfen und nach den Anforderungen seines Wortes zu leben, werden wir Sie mit Freude aufnehmen.

Die Gnade des Herrn Jesus sei mit Ihnen!